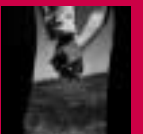




geschäftsBERICHT 2002



PEH Wertpapier AG



geschäftsBERICHT 2002



PEH Wertpapier AG





seite	5	Inhalt
seite	6	Vorwort des Vorstands
seite	10	2002 auf einen Blick
seite	12	Lagebericht und Konzernlagebericht des Vorstands
	seite 12	Markt und Wettbewerbssituation
	seite 13	Geschäftsverlauf und Entwicklung 2002
	seite 15	Finanz-, Vermögens- und Ertragslage
	seite 16	Bilanzstruktur
	seite 17	Risikomanagement
	seite 19	Ausblick
seite	20	Bericht des Aufsichtsrates
seite	21	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks
seite	22	Jahresabschluss PEH-Konzern und PEH Wertpapier AG einschließlich Anhang



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Geschäftsbericht 2001 hatten wir an dieser Stelle dargestellt, dass auch 2002 wieder ein schwieriges Jahr zu werden verspricht. Wir haben, ausgehend von den bestehenden strukturellen Problemen in Deutschland und der fehlenden grundlegenden Reformbereitschaft weiter Teile der Volkswirtschaft, ein anhaltend schwieriges Geschäftsumfeld erwartet und uns entsprechend darauf vorbereitet. Leider haben die Entwicklungen und der reale Verlauf der mikro- und makroökonomischen Daten unsere Annahmen noch bei weitem übertroffen.

Das globale Wirtschaftswachstum hat sich weiter abgeschwächt. Insbesondere die Banken-, Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranchen waren davon im Jahr 2002 massivst betroffen. Während die notleidenden Kreditengagements zunehmen und dem Bankensektor erhebliche Probleme bereiten, hat sich auch für die Finanzbranche insgesamt das schwierige Geschäftsumfeld fortgesetzt. In fast allen Bereichen der Finanzbranche kam es in der Berichtsperiode zu teilweise drastischen Gewinneinbrüchen und einzelnen Verlustausweisen in Rekordhöhe. Die Stimmungslage, insbesondere in Europa, hat sich noch einmal deutlich verschlechtert. Das Vertrauen der Anleger in die Entwicklung der Aktienbörsen und die zwingend notwendige Integrität ihrer Teilnehmer ist nach wie vor rückläufig und in nicht unerheblichem Maße angeschlagen. Die immer noch nicht vorhandenen Reformschritte in der Wirtschaftspolitik und der Krieg im

Mittleren Osten erhöhen das Risiko zu Beginn des Jahres 2003 für die Weltwirtschaft zusätzlich. Die deutsche Wirtschaft befindet sich bereits wieder in der Rezession.

Vor diesem Hintergrund waren die Aktienkurse überall auf der Welt erheblichem Verkaufsdruck ausgesetzt. In den zwölf Monaten bis zum 31.12.2002 fiel der für die internationalen Börsen repräsentative Kursindex (MSCI-World) um 31,7% und der Deutsche Aktienindex (DAX) um 43,9%. Mit einem Rückgang um 42,8% im selben Zeitraum konnte sich die PEH-Aktie, trotz positivem Geschäftsverlauf in 2002, diesem negativen Trend leider nicht entziehen.

Der für die Finanzdienstleistungsbranche extrem schwierige Jahresverlauf 2002 hat das operative Ergebnis der PEH Wertpapier AG nicht negativ beeinflusst. Wir haben die Risiken frühzeitig erkannt und mit gezielten Maßnahmen und einer gesunden Portion Vorsicht unser Geschäft ausgebaut. Das Ergebnis zeigt die robuste Verfassung der PEH Wertpapier AG in dem gegenwärtig schwierigen Marktumfeld. 2002 lag der Gewinn vor Steuern in der PEH Wertpapier AG mit 1,52 Mio. Euro um 20,2 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die auf der Hauptversammlung am 24. Juni 2002 beschlossenen Verschmelzungen wurden durchgeführt und hatten einen einmaligen negativen Einfluss auf das Ergebnis nach Steuern. Die deutlich gestiegenen Provisionserträge und der Anstieg im betreuten Depotvolumen sind angesichts der angespannten Marktbedingungen ein sehr gutes Ergebnis und eine Bestätigung unserer

Strategie. Während des gesamten Berichtszeitraumes haben wir durch die Konzentration auf die Kerngeschäftsfelder Private Kunden und Assetmanagement das Ziel verfolgt, die PEH in einer führenden Position im Bereich der unabhängigen Vermögensverwalter nachhaltig zu etablieren. Diesem Ziel sind wir in 2002 wieder ein gutes Stück näher gekommen und werden auch im laufenden Geschäftsjahr unsere Strategie konsequent darauf ausrichten.

In einem derart schwierigen Umfeld verlassen sich Private Kunden (Vermögensverwaltung) und Institutionelle Kunden (Assetmanagement) bevorzugt auf einen starken Partner. Stark im Sinne von hoher Qualität im Assetmanagement, sehr gutem Produktangebot und unabhängiger kompetenter Beratungsleistung vor Ort. Mit der Wahrung der Interessen der Kunden vor Ort auf der einen Seite und der internationalen Anlagepolitik auf der anderen Seite haben wir dieses in idealer Weise gewährleistet.

Um unsere weiter gestärkte Wettbewerbsfähigkeit und Position nachhaltig zu sichern und auszubauen, haben wir im Interesse unserer Kunden und Aktionäre, umfassende Maßnahmen zur weiteren Effektivitätssteigerung und dem Ausbau der Beratungsqualität durchgeführt. Wir haben gute Fortschritte bei allen unseren strategischen Initiativen gemacht. Zielstrebig haben wir die Umsetzung vorangetrieben, die wir rückblickend genau zur richtigen Zeit ergriffen haben und die wir als entscheidend für unseren Erfolg ansehen. Lassen Sie mich die bisherigen Fortschritte kurz zusammenfassen:

Wie angekündigt haben wir den Ausbau im Bereich **Private Kunden** fortgeführt. Wir können attraktiven Kundengruppen einen bedarfsgerechten Service auf sehr hohem Beratungsniveau anbieten. Hier liegen wir trotz der schwierigen Zeit auf Erfolgskurs. Dieser Bereich hat in 2002 ein beachtliches Ergebnis erzielt. Wir konnten unsere Marktposition durch die Einstellung neuer Mitarbeiter weiter stärken und unsere Position deutlich verbessern. Dieser Bereich wächst weiter und wir werden unsere Marktstellung gezielt ausbauen.

Sowohl im Bereich der institutionellen Mandate als auch bei den Publikumsfonds hat das **Assetmanagement** im abgelaufenen Jahr wieder sehr gute Performanceergebnisse erzielt. Mit einzelnen Investmentfonds sind wir mittlerweile seit einigen Jahren in der jeweiligen Spitzengruppe etabliert. Durch unabhängige Ratingagenturen werden diese Ergebnisse zusätzlich bestätigt. Die Qualität des Managements wurde gezielt verstärkt und die Konzentration auf die Kernaktivitäten fortgesetzt.

Für alle unsere Bereiche gilt weiterhin die Maxime der kontinuierlichen Überprüfung der aktuellen Aktivitäten. Dieses gilt vor allem auch für die im Rahmen der PEH-Konzernbilanz konsolidierten Beteiligungsunternehmen, die ausnahmslos im Bereich unserer Kernaktivitäten operativ tätig sind. Sehr erfolgreich ist die Absolute+Plus Ltd., Cayman Island, die uns im Bereich des Assetmanagements mit ihren Strategien sinnvoll ergänzt und strategisch gut positioniert ist. Die Ergebnisbeiträge sind sowohl in der PEH-



Konzernbilanz als auch in der Bilanz der PEH Wertpapier AG von Bedeutung. Die Axxion S.A., Luxembourg, hat bereits in ihrem ersten vollen Geschäftsjahr ein leicht positives Ergebnis erzielt. Die AFiMA GmbH, Lappersdorf, ist mit dem in 2002 erzielten Ergebnis weit unter den Planzahlen des Managements der AFiMA geblieben und hat nur einen marginalen Ergebnisbeitrag im Rahmen der PEH-Konzernbilanz geleistet. Die Infos GmbH, Reutlingen, hat in 2002 einen deutlich höheren Verlust erwirtschaftet. Das auf den Vertrieb von Investmentfonds via Internet basierende Geschäftsmodell hat die ursprünglichen Planzahlen des Managements der INFOS deutlichst verfehlt und musste den veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden. Bedingt durch diese negativen Beteiligungsergebnisse, haben sich die PEH-Konzernbilanzkennziffern im Vergleich mit den Bilanzkennziffern der PEH Wertpapier AG schwächer entwickelt.

Unser Ziel bleibt es, durch eine strenge Fokussierung auf ertragreiche Geschäftsfelder und eine starke Verpflichtung zu anhaltender Kostendisziplin aus unseren bestehenden Geschäftsaktivitäten weiter steigende und nachhaltige Gewinne zu erwirtschaften.

Außerdem werden wir zielstrebig den weiteren Ausbau und die Optimierung unserer Kernbereiche Private Kunden und Assetmanagement gestalten. Den Ausbau im Bereich alternative Investmentstrategien durch die Absolute+Plus Ltd. und die Fokussierung auf unsere Kernkompetenzen im Assetmanagement sehen wir als entscheidend für unseren Erfolg an. Vor allem

von den ausschließlich auf die Bedürfnisse unserer Kunden im institutionellen und privaten Bereich ausgerichteten Kernelementen der PEH-Unternehmensstrategie wird die weitere Vorgehensweise der PEH geprägt sein. Gepaart mit der damit einhergehenden Steigerung der Effektivität in unseren Kerngeschäftsfeldern Assetmanagement und Private Kunden und der daraus resultierenden stringenten Umsetzung der organisatorischen Maßnahmen in allen Bereichen, wird die PEH in einem Umfeld, in dem andere Anbieter Beratungsdienstleistungen drastisch abbauen, ihre Kompetenz und Kundenberatung weiter verstärken.

Es ist mir wichtig, nochmals zu betonen, dass die PEH von heute über eine starke Positionierung in den zentralen Bereichen eines Finanzdienstleistungsunternehmens verfügt. Dieses können wir für unsere Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter nur erreichen, wenn wir uns alle im PEH-Konzern unserer Unternehmenskultur - die auf den Werten Leistung, Innovation, Transparenz, Kundenfokus und Vertrauen basiert - verpflichtet fühlen. Diese ambitionierten Unternehmensziele werden ausschließlich von unseren hoch motivierten, gut ausgebildeten und mit ihrem Ideenreichtum unsere Unternehmenskultur unterstützenden Mitarbeitern erzielt. Wir investieren weiter in unsere Attraktivität als Arbeitgeber und sind zuversichtlich für den weiteren Ausbau der PEH unternehmerisch denkende und handelnde Mitarbeiter zu gewinnen.

Sie können sicher sein, dass die PEH notwendige Veränderungen in allen Bereichen konsequent vornehmen wird, wenn diese dazu führen, dass die Wettbe-

werbsposition weiter ausgebaut werden kann. Die PEH sollte bei der Konzentration ihrer Geschäftsstrategie zukünftig davon profitieren, dass die gute Marktpositionierung und der weiter ausgebaut gute track record in den Anlageergebnissen eine zunehmende Bekanntheit und Akzeptanz im Bereich der institutionellen und privaten Kunden findet. Die gute Positionierung der PEH im Bereich der unabhängigen Finanzdienstleister - und als nach wie vor einziger börsennotierter Vermögensverwalter - wollen wir durch unsere gezielte Strategie und vor allem durch unsere transparente, jederzeit konsequente und nachvollziehbare Vorgehensweise sowohl innerhalb unserer Organisation als auch gegenüber unseren Kunden weiter ausbauen. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Strategie, uns aktiv auf unsere Kerngeschäftsfelder zu konzentrieren, die gegenwärtigen Turbulenzen in der Finanzbranche gut überstehen werden. Trotz zurückhaltender Beurteilung der Weltwirtschaft und der Finanzmärkte ist die PEH gewappnet, durch die bisherigen Maßnahmen von den Veränderungen im Finanzdienstleistungsbereich zu profitieren. Die Belastbarkeit unseres Geschäftsmodells in einem schwierigen Umfeld ist durch die erfreulichen Ergebnisse des Jahres 2002 belegt.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Stürner

Vorstandsvorsitzender

Oberursel, im März 2003



PEH hat im für die Finanzbranche schwierigen Jahr 2002 die zu Beginn des Geschäftsjahres angepeilten Wachstumsziele erreicht und das operative Ergebnis deutlich gesteigert. Die Marktposition konnte weiter gestärkt werden und die Kerngeschäftsfelder Private Kunden und Assetmanagement wurden ausgebaut.

Bei allen folgenden Vergleichszahlen der PEH Wertpapier AG für das Jahr 2001 haben wir die im Verlauf des Jahres 2002 vollzogenen Verschmelzungen mit der PEH Wertpapier AG - zur besseren Vergleichbarkeit ggü. 2001 - auch bereits für die GuV-Zahlen des Jahres 2001 bei der PEH Wertpapier AG berücksichtigt.

Das betreute Volumen stieg im PEH-Konzern im Jahresvergleich um 11,5 Prozent auf 750 Millionen EURO. Die Provisionserträge wurden in der PEH Wertpapier AG um 12,7 Prozent auf T€ 4.931 gesteigert, im PEH-Konzern – bedingt durch die Erstkonsolidierung der Axxion S.A. und die sehr gute Entwicklung der Absolute+Plus Ltd. – wurde ein Anstieg von 56,6 Prozent auf T€ 8.991 erzielt.

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit stieg in der PEH Wertpapier AG um 20,2 Prozent auf T€ 1.516, gegenüber T€ 1.260 in 2001. Im PEH-Konzern war das Ergebnis mit einem Zuwachs von T€ 42 auf T€ 1.518 nahezu unverändert. Dieses resultiert im Wesentlichen aus der at equity Konsolidierung des negativen Ergebnisses der INFOS GmbH sowie den Abschreibungen auf die im PEH-Konzern

aufgrund der Konsolidierung existierenden Geschäfts- und Firmenwerte.

Bilanzgewinn und Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern betrug in der PEH Wertpapier AG T€ 609 gegenüber T€ 897 im Vorjahr, was einem Rückgang von T€ 288 entspricht. Diese, im Verhältnis zur positiven Entwicklung beim Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit, rückläufige Entwicklung resultiert aus der Verschmelzung mit der PH Capital Management GmbH, der OCM Osswald Capital Management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH und der PEH & Salb GmbH zum 1. Januar 2002 auf die PEH AG. Aus den Verschmelzungen ergab sich ein einmaliger Verschmelzungsverlust in Höhe von T€ 485.

Der Verschmelzungsverlust errechnet sich aus der Differenz des Eigenkapitals der jeweiligen Gesellschaften und den in der Bilanz 2001 ausgewiesenen Anteilen an den jeweiligen Unternehmen. Im PEH-Konzern war das Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen Dritter mit T€ 713 um T€ 115 rückläufig. Der Bilanzgewinn beträgt in der PEH Wertpapier AG T€ 1.122 und im PEH-Konzern T€ 619.

Dividende und Hauptversammlung

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von 0,30 € pro Aktie vorschlagen.

Als Hauptversammlungstermin haben wir mit dem 14.06.2003 einen Samstag gewählt. Wir wollen damit allen unseren Aktionären, die überwiegend Privatanleger sind, die Möglichkeit bieten, an unserer Hauptversammlung im Hotel Mövenpick in Oberursel teilzunehmen.

Fazit

2002 war geprägt von der Weiterentwicklung der Strukturen in unseren Kerngeschäftsfeldern Private Kunden und Assetmanagement. Die PEH hat alle Beratungs- und Managementleistungen für die institutionellen und privaten Kunden in diesen beiden Bereichen gebündelt. In einem einheitlichen Investmentprozess werden anspruchsvolle Anlagestrategien umgesetzt und kunden-

orientierte Anlagekonzepte entwickelt. Unsere hohe Transparenz und die intensive persönlichen Beratung und Betreuung sind die Grundvoraussetzungen, damit sich unsere Kunden auf einen starken Partner PEH verlassen können. Stark im Sinne von hoher Qualität im Assetmanagement und unabhängiger kompetenter Beratungsleistung.

Kennzahlen

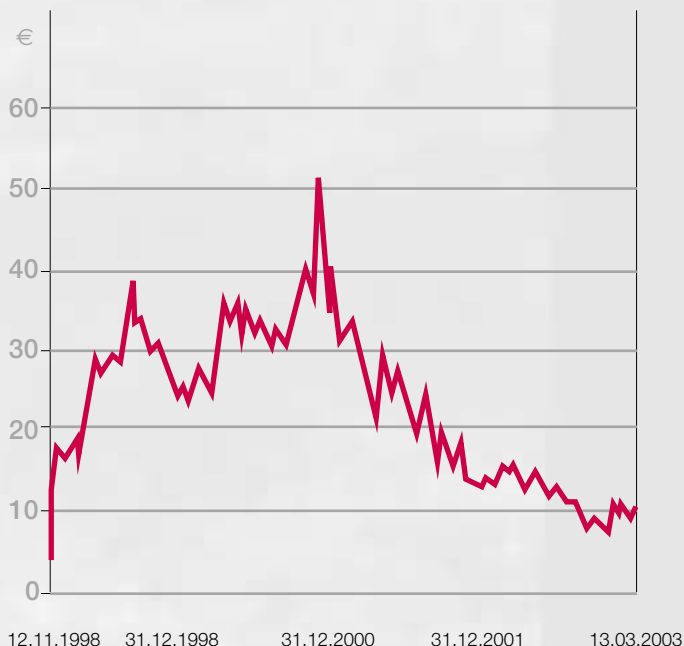
	PEH Wertpapier AG		PEH-Konzern	
	2002	2001	2002	2001
Provisionserträge	T€ 4.931	4.375	8.991	5.741
Allg. Verwaltungsaufw.	T€ 2.994	2.680	3.692	3.079
Ergebnis normale Geschäftstätigkeit	T€ 1.516	1.260	1.518	1.477
Ergebnis nach Steuern	T€ 609	897	713	828
EBITDA	T€ 1.854	1.537	1.671	1.689
Eigenkapital	T€ 6.484	6.288	6.262	5.986
Eigenkapitalrendite (vor St.)	% 15,9	15,3	18,5	20,9
Eigenkapitalquote	% 87,6	92,7	71,7	78,6
Gesamtkapital	T€ 7.398	6.785	8.730	7.615
EBITDA-Rendite	% 28,6	24,4	26,7	28,22
Ergebnis nach DVFA	€/Aktie 0,66	0,77	0,43	0,59

Wissenswertes über die PEH-Aktie

	2002	2001
Kurs (31.12.):	8,00 €	13,99 €
Hoch/Tief (2002):	16,20/7,02 €	32/12,16 €
Ausstehende Aktien (31.12.2002):	1.653.484	1.575.184
Börsenwert (31.12.2002):	13.227.872 €	22.036.824 €
Dividende	0,30 €	0,30 €
	(Vorschlag an die HV)	

Wertpapierkennung
Stückaktien
WKN: 620140
Börsenkürzel: PEH
Notierungen: Berlin, Frankfurt

PEH-Aktienkurs vom 13.11.1998 bis 13.3.2003





Lagebericht und Konzernlagebericht des Vorstands

Markt und Wettbewerbssituation

Das spezifische Markt- und Branchenumfeld ist im Verlauf des Berichtsjahres zunehmend schwieriger geworden. Im Bereich der Banken- und Finanzdienstleistungsbranche kam es zu bis dato nicht gekannten negativen Entwicklungen im Geschäftsverlauf und damit einhergehend in der Ergebnisentwicklung. Die Gewinnerwartungen wurden korrigiert und teilweise mussten bereits für das Jahr 2002 Verlustausweise vorgenommen werden. In der Öffentlichkeit wird zunehmend über die negative Entwicklung der Bonität einzelner Versicherungs- und Bankenkonzerne berichtet und diskutiert. Der gestiegene Abschreibungsbedarf durch die steigenden Kreditausfälle und die dramatisch gefallenen Aktien- und Beteiligungswerte verstärkten diesen Trend in den letzten Monaten. Einhergehend mit der negativen Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten hat dieses auch zu einer deutlichen Verschlechterung innerhalb der Finanzdienstleistungsbranche geführt. Die Entwicklungen im unmittelbaren Marktumfeld haben, gepaart mit sehr hoher Volatilität an den Kapitalmärkten, zu einer zunehmend verhaltener werdenden Anlagebereitschaft der Anleger geführt. Insbesondere bei den ausschließlich auf das Direktgeschäft ausgerichteten Marktteilnehmern kam es vor diesem Hintergrund zu deutlichen Umsatzeinbußen. Auch die Geschäftsmodelle, die einen deut-

lichen Einnamenschwerpunkt im Bereich der Transaktionsgebühren und in der performanceabhängigen Vergütung haben, waren davon negativ tangiert. Die Konsolidierungstendenzen haben damit die Branche vollumfänglich erfasst. Wir sind der Meinung, dass die gegenwärtige Diskussion und die faktische Lage der Unternehmen dazu führen werden, dass die Branche sich sehr rasch konsolidieren wird.

Die negative Entwicklung der Branche und die Verunsicherung über die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten geht mit einer Zunahme des Beratungs- und Betreuungsbedarfes der Kunden einher. Unabhängige Beratung wird jetzt besonders intensiv nachgefragt, da die Unsicherheit bezüglich bereits getätigter Anlagen deutlich gestiegen ist. Insgesamt sehen wir einen weiterhin steigenden Beratungsbedarf gemeinsam mit dem Kunden auf das individuelle Risikoprofil ausgerichtete Anlagestrategien zu entwickeln. Während die Kreditinstitute zunehmend ihre Beratungsleistungen abbauen, bietet die PEH ihren Kunden eine qualifizierte Vermögensanlage und die unabhängige Beratungsleistung zur Optimierung der Privatfinanzen an.

Die PEH hat im Jahr 2002 ihre gute Marktposition als kompetenter Vermögensberater und Assetmanager zielgerichtet weiter ausgebaut. Auch für Finanzdienstleister gilt, wer als eigenständige Gesellschaft am Markt erfolgreich sein will, muss neben einer auf die Kernkompetenzen fokussierten Geschäftspolitik eine gewisse Mindestgröße haben. Durch den gezielten Ausbau der PEH haben wir eine Größe erreicht, die uns die Chance auf einen weiteren Ausbau unserer Marktposition bietet.

Geschäftsverlauf und Entwicklung 2002

Bei allen folgenden Vergleichszahlen der PEH Wertpapier AG für das Jahr 2001 haben wir die im Verlauf des Jahres 2002 vollzogenen Verschmelzungen mit der PEH Wertpapier AG - zur besseren Vergleichbarkeit ggü. 2001 - auch bereits für die Zahlen des Jahres 2001 bei der PEH Wertpapier AG berücksichtigt. Die PEH Wertpapier AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr ausschließlich ihre Kerngeschäftsfelder Assetmanagement und Private Kunden ausgebaut. Auch in einem schwierigen Marktumfeld haben wir die dafür notwendigen organisatorischen Maßnahmen innerhalb der einzelnen Bereiche konsequent umgesetzt. In den jeweiligen Niederlassungen wurden zusätzliche Vermögensverwalter für die Akquisition und Betreuung unserer Kunden eingestellt. Der anhaltende Ausbau der Beratungskapazitäten konnte in der Niederlassung München nicht mehr in den ursprünglich angemieteten Geschäftsräumen ausgeführt werden. Im Oktober 2002 haben wir neue und größere Büroräume in München bezogen. Durch die gleichzeitige Verstärkung der Beratungskompetenzen an den weiteren Standorten der PEH Wertpapier AG haben wir eine Intensivierung unserer Kundenbeziehungen und eine hohe Kundenzufriedenheit erreicht. Wir können damit gewährleisten, dass unsere Kunden jederzeit einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort erreichen können.

Der gezielte Ausbau unseres Leistungsangebotes für Private Kunden hat zu einer deutlichen Zunahme der Einnahmen in diesem Bereich geführt. Verglichen mit dem Vorjahr stiegen die Provisionseinnahmen in die-

sem Geschäftsfeld weit überdurchschnittlich und haben damit wesentlich zur Steigerung der gesamten Provisionseinnahmen beigetragen. Die Provisionseinnahmen konnten 2002 in der PEH Wertpapier AG um 12,7 Prozent auf T€ 4.931 gesteigert werden. Im PEH-Konzern wurde eine Steigerung auf T€ 8.991 erzielt, was einem prozentualen Anstieg von 56,6 Prozent entspricht. Insbesondere die erstmalige Konsolidierung der Axxion S.A. und die sehr gute Entwicklung der Absolute+Plus Ltd. haben zu dieser deutlichen Steigerung der Provisionseinnahmen im PEH-Konzern beigetragen.

Der Aufbau der Beratungskapazitäten vor Ort hat darüber hinaus dazu geführt, dass die Personalkosten bei der PEH Wertpapier AG um weitere 21,1 Prozent auf T€ 1.904 angestiegen sind. Teilweise resultiert der Anstieg auch aus gestiegenen Tantiemeansprüchen für die erfolgreichen - leistungsabhängig vergüteten - Vermögensverwalter im Bereich Private Kunden. Diese planmäßige Steigerung der Kosten im Bereich Private Kunden ist das Ergebnis einer eingehenden und fortlaufenden Überprüfung unserer Geschäftstätigkeiten und spiegelt unsere positive Einschätzung der Bedeutung des Privatkundengeschäftes wider. Im PEH-Konzern sind die Personalkosten um T€ 454 auf T€ 2.351 gestiegen. Das betreute Volumen ist im PEH-Konzern um 11,5 Prozent auf 750 Millionen Euro gestiegen. Institutionelle Spezialfondsmandate verzeichneten einen Zuwachs um 16,4 Prozent. Mit einer rückläufigen Tendenz von minus 7,6 Prozent in der Volumensentwicklung konnten sich unsere PEH-Publikumsfonds dem negativen Markttrend nicht entzie-



hen. Die gezielte Straffung unserer Fondspalette und die damit einhergehende Schließung einzelner Fondsprodukte hat zu dieser Tendenz beigetragen. Die mit hohem Aufwand und einem hervorragenden Performanceergebnis neu gestartete Fondsvermögensverwaltung konnte noch keinen nennenswerten Beitrag zur Volumensentwicklung leisten. Einen deutlichen Rückgang mit minus 24,5 Prozent hatte der Bereich Kooperationsfonds zu verzeichnen. Zum einen ist diese negative Tendenz in der unterdurchschnittlichen Entwicklung der Vertriebsleistungen der Mehrzahl der Kooperationspartner begründet und zum anderen Resultat der Aufnahme der aktiven Geschäftstätigkeit unseres Beteiligungsunternehmens Axxion S.A. in diesem Geschäftsfeld.

Auch in 2002 waren die Performanceergebnisse unseres Assetmanagements sowohl bei institutionellen Mandaten als auch bei unseren PEH-Publikumsfonds im Verhältnis zum unmittelbaren Konkurrenzvergleich überdurchschnittlich gut. Um diesen – als Basis unseres Erfolges notwendigen - hohen Qualitätsanspruch auch in Zukunft gewährleisten zu können, haben wir im Assetmanagement sowohl in den Ausbau der Analysetools als auch in die Qualität der in diesem Bereich aktiven Mitarbeiter investiert.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen waren in der PEH Wertpapier AG mit minus 1,7 Prozent leicht rückläufig. Damit haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr unsere Zielsetzung erreicht, den strategischen weiteren Ausbau der PEH Wertpapier AG in ihren Kerngeschäftsfeldern Private Kunden und Assetmanagement ohne Erhöhung der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen fortzuführen. Diese

Vorgehensweise bedingt ein effizientes Kostenmanagement und eine effektive Organisationsstruktur, beides haben wir im Rahmen unseres Risikomanagementsystems implementiert und zielgerichtet ausgebaut. In den PEH-Konzernbilanzdaten sind mit AFiMa GmbH, Lappersdorf, der Absolute+Plus Ltd, Cayman Island; der Axxion S.A., Luxemburg und der at-equity-Konsolidierung der Infos GmbH alle wesentlichen Beteiligungsunternehmen der PEH berücksichtigt. Die Entwicklung der Axxion S.A., die bereits in ihrem ersten vollständigen Geschäftsjahr einen geringen positiven Ergebnisbeitrag erzielen konnte und die sehr guten Bilanzdaten der Absolute+Plus Ltd., haben unsere Erwartungen und die vom jeweiligen Management erstellten Planzahlen fast vollständig erfüllt. Die AFiMa GmbH ist mit einem marginalen Ergebnisplus für das Geschäftsjahr 2002 weit hinter den Plandaten des eigenen Managements zurückgeblieben und konnte dadurch auch nicht zu der geplanten Ergebnissteigerung der PEH-Konzernzahlen beitragen. Mit einem sehr negativen Ergebnisverlauf und einem Verlustausweis von T€ 342 hat die Infos GmbH das Geschäftsjahr abgeschlossen. Die vom Management noch zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres prognostizierte Ergebniswende wurde nicht erreicht. Die infolge der negativen Entwicklung notwendigen und vom Management der Infos GmbH im 2. Halbjahr eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen haben wir mit einem Liquiditäts-Darlehen in Höhe von T€ 171 unterstützt. Die umgesetzten Maßnahmen müssen im Jahr 2003 zu einer Ergebniswende bei der Infos GmbH führen.

Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Die PEH Wertpapier AG und der PEH-Konzern verfügen über starke Bilanzkennzahlen und haben auch im abgelaufenen Geschäftsjahr zum Teil hervorragende Wachstumsraten erzielt. Das operative Ergebnis konnte in der PEH Wertpapier AG deutlich gesteigert werden. Dieses Ergebnis bestätigt die Stärke unseres Geschäftsmodells auch in einem schwierigen Marktumfeld.

Die PEH Wertpapier AG verkaufte im Geschäftsjahr 20% der Anteile an der Axxion S.A., Luxemburg, zum Nennwert. Im Geschäftsjahr 2002 wurden drei Gesellschaften mit Wirkung zum 1. Januar 2002 auf die PEH Wertpapier AG verschmolzen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der übertragenden OCM Osswald Capital Management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Freiburg, vom 6. Juni 2002 ist diese aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 6. Juni 2002 durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes auf die PEH Wertpapier AG gemäß § 2 Nr. 1 UmwG mit dieser verschmolzen worden. Die Verschmelzung wurde mit Datum vom 11. September 2002 in das Handelsregister Bad Homburg v. d. Höhe eingetragen. Aufgrund der Verschmelzung ergab sich ein Übernahmeverlust in Höhe von € 21.221,92. In gleicher Weise wurde die PH Capital Management GmbH, Oberursel, aufgrund des Verschmelzungsvertrags vom 6. Juni 2002 auf die PEH Wertpapier AG verschmolzen. Die Verschmelzung wurde am 18. September 2002 in das Handelsregister Bad Homburg v. d. Höhe eingetra-

gen. Aufgrund der Verschmelzung ergab sich ein Übernahmeverlust in Höhe von € 415.366,27.

An der PEH & Salb Beratungsgesellschaft mbH, Hamburg, wurden zunächst die restlichen Anteile in Höhe von 49 % zu € 5.566,04 erworben, um dann die Gesellschaft aufgrund des Verschmelzungsvertrags vom 6. Juni 2002 auf die PEH Wertpapier AG zu verschmelzen. Die Verschmelzung wurde am 18. Oktober 2002 in das Handelsregister Bad Homburg v. d. Höhe eingetragen. Aufgrund der Verschmelzung ergab sich ein Übernahmeverlust in Höhe von € 48.617,12.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit der PEH Wertpapier AG konnte um 20,2 Prozent auf T€ 1.516 gegenüber T€ 1.260 in 2001 gesteigert werden. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) stieg um 20,6 Prozent auf T€ 1.854. Dies entspricht einem Anstieg um T€ 317. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Wertpapiere waren mit T€ 235 nahezu unverändert hoch gegenüber dem Vorjahr. Neben Abschreibungen auf Wertpapierbestände des Umlaufvermögens sind dabei auch Abschreibungen auf eigene Aktien in Höhe von T€ 99 berücksichtigt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir 18.000 Stück eigene Aktien, zur vorsorglichen Rückdeckung potentieller Optionsplanverpflichtungen, erworben. Die eigenen Aktien wurden zum Bilanzstichtag mit T€ 144 bewertet. Das Ergebnis nach Steuern war in der PEH Wertpapier AG um T€ 288 rückläufig und betrug T€ 609. Grund hierfür ist ausschließlich der unter außerordentlichem Ergebnis gebuchte Verschmelzungsverlust in Höhe von minus T€ 485. Die Steuern vom



Einkommen und Ertrag sind um 15,9 Prozent auf T€ 421 gestiegen. Der Bilanzgewinn beträgt per 31.12.2002 T€ 1.122.

Im PEH-Konzern war das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit mit einem Zuwachs von T€ 42 auf T€ 1.518 nahezu unverändert. Insbesondere die durch die at equity Konsolidierung im PEH-Konzernergebnis berücksichtigte negative Entwicklung der Infos GmbH hat zu dieser im Verhältnis zum PEH Wertpapier AG Ergebnis unterdurchschnittlichen Entwicklung des operativen Konzernergebnisses beigetragen. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Wertberichtigungen (EBITDA) betrug im PEH-Konzern T€ 1.671. Im PEH-Konzern beträgt das Ergebnis nach Steuern T€ 713, der Bilanzgewinn T€ 619.

Das Gesamtkapital ist zum Bilanzstichtag in der PEH Wertpapier AG um T€ 613 auf T€ 7.398 gestiegen; im PEH-Konzern betrug die Steigerung T€ 1.115 auf T€ 8.730. Das gezeichnete Kapital wurde aufgrund einer Kapitalerhöhung um € 78.300 auf € 1.653.484 erhöht. Das Eigenkapital erhöhte sich in der PEH Wertpapier AG um T€ 196 auf T€ 6.484; im PEH-Konzern entwickelte sich das Eigenkapital von T€ 5.986 auf T€ 6.262. Die guten Bilanzrelationen kommen durch eine hohe Eigenkapitalquote von 87,6 Prozent in der PEH Wertpapier AG und von 71,7 im PEH-Konzern einerseits und der gestiegenen Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern und außerordentlichem Aufwand) von 23,4 Prozent in der PEH Wertpapier AG und 24,3 Prozent im PEH-Konzern (vor auf andere Gesellschafter entfallendem Gewinn) zum Ausdruck.

Bilanzstruktur

Die PEH Wertpapier AG hat im Jahr 2002 sowohl in Personal als auch in die Weiterentwicklung der bestehenden Kundenmanagement- und Assetalloca-tionsysteme investiert, um den zielgerichteten Ausbau der PEH fortzusetzen und die Beratungsleistung für unsere Kunden auf hohem Niveau zu verbessern. Die Finanzierung erfolgte ausschließlich aus dem Cash-flow. Unsere Bankkonten führen wir grundsätzlich auf Guthabenbasis. Der Grundsatz der PEH Wertpapier AG, das angestrebte Wachstum aus eigener Kraft zu finanzieren hat nach wie vor Gültigkeit. Die PEH Wertpapier AG hat keine wesentlichen Kreditverbindlichkeiten.

Die Bilanzsumme der PEH Wertpapier AG hat sich auf T€ 7.398 erhöht.

Die Bilanzstruktur der PEH Wertpapier AG ist auf der Aktivseite geprägt von einem Anstieg der Forderungen an Kreditinstitute um T€ 702 auf T€ 865. Im Wesentlichen resultiert dieser Anstieg aus dem positiven Cash-flow des Jahres 2002. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die der Anlage eigener überschüssiger finanzieller Mittel dienen, erhöhten sich um T€ 477 auf T€ 1.512. Die Anteile an verbundenen Unternehmen verringerten sich insbesondere aufgrund der im Jahr 2002 vorgenommenen Verschmelzungen um T€ 550 auf T€ 2.782. Demgegenüber stand die Erhöhung der Beteiligung an der Absolute+Plus Ltd. Eigene Aktien, die gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG erworben werden dürfen, sind im abgelaufenen Geschäftsjahr 18.000 Stück zu Anschaffungskosten von T€ 243 erworben worden.

Aufgrund des gesunkenen Börsenkurses zum Bilanzstichtag ergab sich eine Abwertung in Höhe von T€ 99 auf T€ 144.

Auf der Passivseite hat sich das gezeichnete Kapital durch eine Kapitalerhöhung um € 78.300 auf € 1.653.484 erhöht. Das Eigenkapital erhöhte sich in der PEH Wertpapier AG um T€ 196 auf T€ 6.484. Der Bilanzgewinn war mit einem Anstieg von T€ 16 auf T€ 1.122 nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Die Bilanzsumme des PEH-Konzern hat sich um T€ 1.115 auf T€ 8.730 erhöht.

Die Bilanzstruktur der PEH-Konzernbilanz ist auf der Aktivseite geprägt von einem Anstieg der Forderungen an Kreditinstitute um T€ 829 auf T€ 1.476. Im Wesentlichen resultiert dieser Anstieg aus dem positiven Cash-flow-Verlauf der PEH Wertpapier AG und der Absolute+Plus Ltd. Die Forderungen an Kunden sind vorwiegend bedingt durch die erstmalige Konsolidierung der Axxion S.A. um T€ 323 auf T€ 2.312 gestiegen. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die der Anlage eigener überschüssiger finanzieller Mittel dienen, erhöhten sich um T€ 475 auf T€ 1.512. Dieser Anstieg resultiert aus den Veränderungen bei der PEH Wertpapier AG. Die Beteiligungen ermäßigten sich um T€ 196 - wesentlich beeinflusst durch die at equity Konsolidierung des anteiligen Verlustes der INFOS GmbH (25,1% Beteiligung) + Goodwillafa – auf T€ 411. Eigene Aktien erhöhten sich durch die Käufe der PEH Wertpapier AG auf T€ 144.

Auf der Passivseite haben sich die sonstigen Verbindlichkeiten – im Wesentlichen durch

Absolute+Plus Ltd. bedingt – um T€ 878 auf T€ 1.476 erhöht. Das Eigenkapital erhöhte sich im PEH-Konzern um T€ 276 auf T€ 6.262. Der Bilanzgewinn ist um T€ 119 auf T€ 619 angestiegen.

Risikomanagement

Die PEH hat die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen im Rahmen eines eigenen Risikokontrollsystems umgesetzt und im Verlauf des Geschäftsjahres 2002 weiter ausgebaut. Die Identifizierung, Bewertung, Kontrolle und Steuerung der eingegangenen Risiken ist dadurch gewährleistet. Verantwortlich für die Überwachung und die Umsetzung des Risikokontrollsystems auf der einen Seite und der frühzeitigen Erkennung von Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können auf der anderen Seite, sind die Vorstände der Gesellschaft. Die Vorstände nehmen mindestens vierteljährlich eine Neueinschätzung der bestehenden Risiken vor und entwickeln bei Bedarf rechtzeitige Maßnahmen zur frühzeitigen Risikoreduzierung. Die Ergebnisse werden zentral zusammengefasst, aufbereitet und regelmäßig überwacht.

Wesentliche Risiken für die zukünftige Entwicklung sehen wir hauptsächlich in den folgenden Bereichen: Branchenrisiken: Die anhaltend negative Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten und die damit einhergehende Zurückhaltung der Anleger kann sich über einen Rückgang der Mandate im Vermögensverwaltungs- und Beratungsbereich negativ auf das zu betreuende Wertpapiervolumen auswirken.

Wesentliche Teile der Provisionseinnahmen sind von



der Entwicklung des betreuten Wertpapiervolumens abhängig.

Beteiligungsunternehmen: Sollten die Sanierungsmaßnahmen bei der Infos GmbH, die das Management der Infos GmbH eingeleitet hat, keine nachhaltige positive Wirkung zeigen und werden diese Maßnahmen von der weiter negativen Branchenkonjunktur der sog. Direktanbieter konterkariert, würde dieses dazu führen, dass wir den Beteiligungsansatz an der Infos GmbH wertberichtigen müssten. Der dadurch anstehende einmalige Abschreibungsbedarf – ohne Cash-flow-Auswirkung – würde sich sowohl auf den Gewinn der PEH Wertpapier AG als auch auf das PEH-Konzernergebnis negativ auswirken. Sollte die Geschäftsleitung der AFiMa GmbH nicht rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen, könnte sich der negative Verlauf aus dem Geschäftsjahr 2002 fortsetzen und wiederum keine nachhaltig positiven Ergebnisbeiträge für die PEH erzielt werden.

Kompetenzüberschreitungen/fehlerhafte Handlungen: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Mitarbeiter, trotz der weiter verbesserten organisatorischen Sicherungsmaßnahmen und dem Ausbau der Organisationsrichtlinien, die PEH bewusst oder unbewusst schädigen. Darunter fallen z.B.:

Handelsaufträge werden falsch oder fehlerhaft ausgeführt, weil durch Berechnungs- und/oder Übermittlungsfehler eine nicht ordnungsgemäße Order ausgeführt worden ist.

Beratungsqualität: Die hohe Beratungsqualität jederzeit bei der Umsetzung der Anlagestrategien in allen Portfolios umzusetzen und zu überwachen ist die wichtigste Aufgabe des Assetmanagements. Durch

systematische Anlageansätze, EDV-technische Unterstützung in der Risikoüberwachung der einzelnen Anlagestrategien und durch weitere erfolgte organisatorische Maßnahmen haben wir dafür die Voraussetzungen erfüllt. Die festgelegte fortlaufende Überwachung der Transaktionen und die laufende Kontrolle der Anlagerisiken und Performanceergebnisse findet durch ein internes Kontrollsystem statt. Mitarbeiter: Der weitere Wachstumsprozess der PEH stellt auch an alle Mitarbeiter sehr hohe Anforderungen und setzt sowohl unternehmerisches und strategisches Verständnis voraus als auch eigenverantwortliches Handeln im Rahmen der Organisationsrichtlinien der PEH. Das weitere geplante Wachstum kann nur mit hochqualifiziertem Personal mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in den jeweiligen Aufgabengebieten erzielt werden. Die Mitarbeiter können sich, als leistungsorientierte Komponente, über einen Aktienoptionsplan am eigenen Unternehmen beteiligen und damit am wirtschaftlichen Erfolg der PEH profitieren.

Trotz aller Vorsicht und aufgezählten potentiellen Risiken, können wir nicht ausschließen, dass unternehmerisches Handeln – insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Situation – stets mit einem gewissen Maß an Restrisiken verbunden ist. Auch unser funktionierendes Risikokontrollsystem kann, trotz laufender Anpassungen an die sich ändernden Bedingungen, nicht alle Risiken restlos eliminieren. Die PEH wird alles daran setzen und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Abläufe innerhalb der Gesellschaft und der Abteilungen weiter präzisiert

und in ihrer Effektivität optimiert werden.

Besondere, ausschließlich die PEH Wertpapier AG und den PEH-Konzern betreffende Risiken, sind uns darüber hinaus derzeit nicht bekannt und auch nicht erkennbar. Derzeit sind auch keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden.

Ausblick

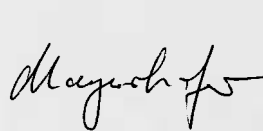
Besondere Ereignisse sind nach dem Abschlussstichtag nicht eingetreten. Das gesamtwirtschaftliche und vor allem das branchenspezifische Umfeld sind nach wie vor durch deutlich negative Vorzeichen geprägt. Die Konsolidierung im Bereich der Banken-, Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche wird erheblich schneller und mit wesentlich tieferen Einschnitten erfolgen als bis dato diskutiert. Die zukünftige Entwicklung der jeweiligen Unternehmen wird damit wesentlich stärker von den zugrundeliegenden Unternehmensstrategien und dem Entscheidungs- und Umsetzungsprofil des Managements und aller Mitarbeiter abhängig sein, als von den Determinanten der wirtschaftlichen Entwicklungen der Branche. Vor allem von den ausschließlich auf die Bedürfnisse unserer Kunden im institutionellen und privaten Bereich ausgerichteten Kernelementen der PEH-Unternehmensstrategie wird die weitere Vorgehensweise der PEH geprägt sein. Gepaart mit der damit einhergehenden Steigerung der Effektivität in unseren Kerngeschäftsfeldern Assetmanagement und Private Kunden und der daraus resultierenden stringenten Umsetzung der organisatorischen Maßnahmen in allen Bereichen, wird die PEH in einem

Umfeld, in dem andere Anbieter Beratungsdienstleistungen drastisch abbauen, ihre Kompetenz und Kundenberatung weiter verstärken. Der Ausbau - der auf die individuellen Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Angebote - und die Konzentration aller Mitarbeiter und Ressourcen auf diese Bereiche wird das Vorgehen der PEH zusätzlich unterstützen. Die PEH sollte bei dieser Konzentration ihrer Geschäftsstrategie zukünftig davon profitieren, dass die seit Jahren ausgebaute Marktstellung und der weiter ausgebaute gute track record in den Anlageergebnissen eine zunehmende Bekanntheit und Akzeptanz im Bereich der institutionellen und privaten Kunden findet.

Hiervon könnte PEH bei einem sich verschärfenden Konsolidierungsprozess der Branche überdurchschnittlich profitieren.

Die gute Positionierung der PEH im Bereich der unabhängigen Finanzdienstleister - und als nach wie vor einziger börsennotierter Vermögensverwalter - wollen wir durch unsere gezielte Strategie und vor allem durch unsere transparente, jederzeit konsequente und nachvollziehbare Vorgehensweise sowohl innerhalb unserer Organisation als auch gegenüber unseren Kunden weiter gezielt ausbauen.

14. März 2003



Stefan Mayerhofer



Carsten Osswald



Martin Stürner

Der Vorstand

bericht DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2002 die Geschäftsführung der PEH Wertpapier AG sorgfältig überwacht und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Wir haben uns vom Vorstand in den Aufsichtsrats-sitzungen sowie durch zusätzliche mündliche Berichte über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft unterrichten lassen.

Im Berichtszeitraum fanden sechs Sitzungen des Aufsichtsrates statt. Hierbei haben wir die Geschäftslage der Gesellschaft, die strategische Ausrichtung sowie die Entwicklungschancen und Geschäftsrisiken eingehend mit dem Vorstand beraten. Den Maßnahmen, die nach Satzung und/oder Gesetz der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

Der gemäß den deutschen Rechnungslegungs-vorschriften aufgestellte Einzelabschluss und Lagebericht der PEH Wertpapier AG, für die Zeit vom 01. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002, wurde von dem Abschlussprüfer, Herrn Jörg Bringmann, Kassel, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der entsprechende Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lag dem Aufsichtsrat bei seiner Bilanzsitzung vor. Der Abschlussprüfer nahm an der Sitzung des Aufsichtsrates teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Den Bericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.


Der Aufsichtsrat

- hat nach Abschluss seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen erhoben und sich den Ergebnissen des Abschlussprüfers angeschlossen.
- hat in seiner Sitzung vom 17. März 2003 den Einzelabschluss gebilligt, der damit festgestellt ist.
- schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes an, den Bilanzgewinn der PEH Wertpapier AG von Euro 1.121.606,51 nach Ausschüttung von Euro 496.045,20 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit.

Der Aufsichtsrat dankt den Kunden und Aktionären für das der PEH Wertpapier AG entgegengebrachte Vertrauen.

Oberursel, 17. März 2003



Rudolf Locker
Aufsichtsratsvorsitzender

bestätigungsVERMERK

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

- 1 Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich mit Datum vom 14. März 2003 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:
„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers“
„Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der PEH Wertpapier AG sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2002 geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Regelungen in der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.“
- 2 Ich habe meine Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfung nach § 340k HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt

werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, in Jahres- und Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

- 3 Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss und der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Kassel, den 14. März 2002

(Bringmann)

Wirtschaftsprüfer

A K T I V A	2002	2001
	€	€
1. Barreserve		
Kassenbestand	301,16	179.342,28
2. Forderungen an Kreditinstitute		
täglich fällig	1.475.900,92	646.582,19
3. Forderungen an Kunden	2.311.957,47	1.988.649,77
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert € 0,00		
Kommunalkredite € 0,00		
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.511.941,15	1.037.239,71
5. Beteiligungen	411.141,65	607.568,24
darunter: an Kreditinstituten € 0,00		
an Finanzdienstleistungsinstituten € 0,00		
6. Anteile an verbundenen Unternehmen	57.780,52	152.280,52
darunter: an Kreditinstituten € 0,00		
an Finanzdienstleistungsinstituten: € 0,00		
7. Immaterielle Anlagewerte	2.337.191,07	2.280.134,22
8. Sachanlagen	164.915,00	205.026,99
9. Eigene Aktien oder Anteile, Nennbetrag € 18.000,00	144.000,00	0,00
10. Sonstige Vermögensgegenstände	302.051,06	504.887,01
11. Rechnungsabgrenzungsposten	12.383,14	13.349,86
	8.729.563,14	7.615.060,79

KONSOLIDIERTE BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2002

PASSIVA

	€	2002 €	2001 €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten täglich fällig		1.001,09	15.784,32
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden täglich fällig		174.422,32	308.102,88
3. Sonstige Verbindlichkeiten täglich fällig		1.476.411,73	598.764,08
4. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	90.688,00		84.688,33
b) Steuerrückstellungen	238.039,96		236.876,98
c) andere Rückstellungen	<u>391.216,27</u>	719.944,23	299.262,90
5. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	1.653.484,00		1.575.184,00
b) Kapitalrücklage	3.425.549,50		3.425.549,50
c) Gewinnrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	139.276,19		139.276,19
cb) Rücklage für eigene Aktien	144.000,00		0,00
cc) andere Gewinnrücklagen	0,00		41.723,22
e) Bilanzgewinn	618.902,52		500.107,69
f) Fremdwährungsumrechnung	-8.524,42		-6.413,96
e) Ausgleichsposten für Anteile im Fremdbesitz	<u>289.057,96</u>	6.261.745,75	310.356,90
6. Unterschied aus der Kapitalkonsolidierung		96.038,02	85.797,76
		<u>8.729.563,14</u>	<u>7.615.060,79</u>

PEH WERTPAPIER AG KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2002

	2002		2001	
	€	€	€	€
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		45.430,23		59.152,72
2. Zinsaufwendungen		<u>-160,10</u>	45.270,13	-11.345,20
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		24.772,47		76.357,44
b) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	24.772,47	300.000,00
4. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen			-125.900,48	-24.994,55
5. Provisionserträge		8.990.537,66		5.740.598,16
6. Provisionsaufwendungen		<u>-3.268.666,76</u>	5.721.870,90	<u>-1.120.776,71</u>
			5.666.013,02	5.018.991,86
7. Sonstige betriebliche Erträge			102.038,48	162.341,52
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	-2.113.972,30			-1.700.045,25
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung € 29.800,18 (Vj.: € 28.078,83)	<u>-236.535,05</u>	-2.350.507,35		-196.437,34
b) andere Verwaltungsaufwendungen		-1.341.480,54	-3.691.987,89	-1.182.640,61
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-326.064,85	-256.618,55
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-1.920,19	-140.645,78
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere			<u>-229.592,45</u>	<u>-228.398,91</u>
12. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			1.518.486,12	1.476.546,94
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-447.963,66		-423.588,01
14. Sonstige Steuern		<u>-1.563,14</u>	<u>-449.526,80</u>	<u>-1.496,04</u>
15. Jahresüberschuss			1.068.959,32	1.051.462,89
16. Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn			<u>-356.197,36</u>	<u>-223.030,89</u>
17. Jahresüberschuss nach Anteilen Dritter			712.761,96	828.432,00
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			8.417,34	-328.324,31
19. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen			41.723,22	0,00
20. Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile			<u>-144.000,00</u>	<u>0,00</u>
21. Bilanzgewinn			<u>618.902,52</u>	<u>500.107,69</u>

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS (ERWEITERTE DIREKTE BRUTTOMETHODE)

POSTENBEZEICHNUNG	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Bruttowert 31.12.2002 €
	Bruttowert 01.01.2002 €	+Zugänge €	-Abgänge €	Umbuchungen €	
I. Finanzanlagen					
Beteiligungen	647.551,83	0,00	-85.917,38	-70.525,62	491.108,83
Anteile an verbundenen Unternehmen	152.280,52	0,00	-94.500,00	0,00	57.780,52
	799.832,35	0,00	-180.417,38	-70.525,62	548.889,35
II. Immaterielle Anlagewerte					
EDV-Software	12.194,56	85.438,91	-1.618,56	0,00	96.014,91
Geschäfts- und Firmenwerte	2.510.359,58	92.466,07	-122.655,34	0,00	2.480.170,31
Kundenstamm	0,00	110.000,00	0,00	0,00	110.000,00
Geleistete Anzahlungen	0,00	4.448,31	0,00	0,00	4.448,31
	2.522.554,14	292.353,29	-124.273,90	0,00	2.690.633,53
III. Sachanlagen					
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	343.105,17	39.613,97	-3.794,52	0,00	378.924,62
Geringwertige Anlagegegenstände	28.528,94	11.045,18	-39.573,12	0,00	1,00
	371.634,11	50.659,15	-43.367,64	0,00	378.925,62
Insgesamt:	3.694.020,60	343.012,44	-348.058,92	-70.525,62	3.618.448,50

Abschreibungen					Buchwert	
Vortrag 01.01.2002	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Zuschrei- bungen	Stand 31.12.2002	31.12.2002	31.12.2001
€	€	€	€	€		
39.983,59	39.983,59	0,00	0,00	79.967,18	411.141,65	607.568,24
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.780,52	152.280,52
39.983,59	39.983,59	0,00	0,00	79.967,18	468.922,17	759.848,76
8.585,35	14.862,26	-1.617,55	-0,50	21.829,56	74.185,35	3.609,21
233.834,57	165.433,17	-122.654,84	0,00	276.612,90	2.203.557,41	2.276.525,01
0,00	55.000,00	0,00	0,00	55.000,00	55.000,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.448,31	0,00
242.419,92	235.295,43	-124.272,39	-0,50	353.442,46	2.337.191,07	2.280.134,22
138.079,20	79.723,74	-3.792,82	0,00	214.010,12	164.914,50	205.025,97
28.527,92	11.045,68	-39.573,10	0,00	0,50	0,50	1,02
166.607,12	90.769,42	-43.365,92	0,00	214.010,62	164.915,00	205.026,99
449.010,63	366.048,44	-167.638,31	-0,50	647.420,26	2.971.028,24	3.245.009,97



ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2002

Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss und Konzernabschlussstichtag

Die PEH Wertpapier AG ist börsennotiert und daher eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB. Sie ist außerdem ein Finanzdienstleistungsinstitut im Sinne von § 1 Abs. 1a KWG. Die Gesellschaft hat nach den Vorschriften der §§ 242 bis 288 sowie 340 ff. HGB, des AktG und des KWG einen Einzelabschluss aufgestellt. Es gelten weiterhin die Rechnungslegungsvorschriften nach dem Bankbilanz-Richtlinien-Gesetz und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) vom 11. Dezember 1998 in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 2001. Als Mutterunternehmen hat die PEH Wertpapier AG weiterhin einen Konzernabschluss nach Maßgabe der Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Ausweiswahlrechte wurden weitgehend zugunsten des Konzernanhangs ausgeübt. Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen mit Ausnahme der Absolute+Plus Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, und der Axxion S.A., Luxemburg, entspricht dem Kalenderjahr.

Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der PEH Wertpapier AG, Oberursel, folgende Unternehmen, an denen die PEH Wertpapier AG zu jeweils weniger als 100% am Stammkapital beteiligt ist:

1. AFiMa GmbH Anlage- und Finanzmanagement,

Lappersdorf, Stammkapital € 75.000,00, Anteil der PEH Wertpapier AG am Stammkapital: 50,2%

2. Absolute+Plus Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, Stammkapital

US\$ 50.000,00, Anteil der PEH Wertpapier AG am Stammkapital: 50%

3. Axxion S.A., Luxemburg, Stammkapital

€ 126.000,00, Anteil der PEH Wertpapier AG am Stammkapital: 55%

Die nachfolgend aufgeführten Tochterunternehmen, an denen die PEH Wertpapier AG 100 % der Anteile hielt, wurden auf die PEH Wertpapier AG verschmolzen:

1. Die PH Capital Management GmbH, Oberursel, die OCM Osswald Capital Management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Freiburg, sowie die PEH & Salb Beratungsgesellschaft mbH Vermittlung von Finanzdienstleistungen, Hamburg, wurden aufgrund der Verschmelzungsverträge vom 6. Juni 2002 mit Wirkung zum 1. Januar 2002 durch Übertragung ihrer Vermögen als Ganzes gemäß § 2 Nr. 1 UmwG auf die PEH Wertpapier AG verschmolzen. Die Verschmelzungen wurden in den Monaten September und Oktober 2002 in das Handelsregister Bad Homburg v. d. Höhe eingetragen.

2. Die PEH & Mayerhofer GmbH wurde aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 19. Juni 2001 durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes gemäß § 2 Nr. 1 UmwG auf die PEH Wertpapier AG mit Wirkung zum 1. Januar 2001 verschmolzen. Die Verschmelzung wurde am 10. August 2001 in das Handelsregister Bad Homburg v. d. Höhe eingetragen.

3. Aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 13. Juni 2001 wurde die OCM Financial Consulting GmbH durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes gemäß § 2 Nr. 1 UmwG auf die PEH Wertpapier AG mit Wirkung zum 1. Januar 2001 verschmolzen. Die Verschmelzung wurde mit Datum vom 24. Juli 2001 in das Handelsregister Bad Homburg v. d. Höhe eingetragen.

Die nachstehend aufgeführten Unternehmen wurden gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da sie für die Verpflichtung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind:

1. PEH Wertpapier Schweiz AG, Schweiz. An dieser Gesellschaft hält die PEH Wertpapier AG einen Anteil von 51% am Grundkapital von insgesamt SFR 100.000,00. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2002 Erträge in Höhe von SFR 3.486,65 und einen Jahresfehlbetrag in Höhe von SFR 1.154,70. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2002 beträgt SFR 76.209,45.
2. PB Privatbilanz Aktiengesellschaft für Bilanz- und Vermögensplanung, München. Die PEH Wertpapier AG hält einen Anteil von 47,35% am Grundkapital der Gesellschaft von insgesamt € 52.800,00. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2002 Erträge in Höhe von € 22.156,46 und einen Jahresüberschuss in Höhe von € 7.972,43. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2002 beträgt € 80.705,48.

Die Infos GmbH INTERNATIONAL FONDS SELECTION, Reutlingen, gilt als assoziiertes Unternehmen

im Sinne von § 311 Abs. 1 HGB. Die PEH Wertpapier AG ist zu 25,1% an der Gesellschaft beteiligt deren Stammkapital € 25.564,60 beträgt. Der Ansatz der Beteiligung erfolgte im Rahmen der Equity-Methode nach der Buchwertmethode gemäß § 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB. Die Differenz zwischen dem Buchwert der Beteiligung aus dem Einzelabschluss der PEH AG und dem anteiligen Eigenkapital der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 31. Dezember 2000 beträgt € 599.753,82. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2002 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von € 342.298,36. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag der Gesellschaft beläuft sich auf € 432.848,64. Sanierungsmaßnahmen wurden in 2002 eingeleitet. Sämtliche Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen der PEH Wertpapier AG, Oberursel, sind nicht börsennotiert.

Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung der Tochterunternehmen erfolgt nach der Buchwertmethode (§ 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB). Die Erstkonsolidierung der PH Capital Management GmbH erfolgte gemäß § 301 Abs. 2 HGB zum 31. Dezember 1998. Die Kapitalkonsolidierung hat zu einem Unterschiedsbetrag in Höhe von € 20.401,65 geführt, der gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ passiviert wurde. Bei der PEH & Mayerhofer GmbH ist Erstkonsolidierungszeitpunkt für 51% der Anteile der 01. September 1999. Ein Unterschiedsbetrag aus dieser Konsolidierung hat sich nicht ergeben. Für die rest-



lichen 49% der Anteile ist Erstkonsolidierungszeitpunkt der 31. Dezember 2000. Aus dieser Kapitalkonsolidierung hat sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von € 44.162,41 ergeben, der gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ passiviert wurde. Die Erstkonsolidierung der in 1999 erworbenen 25% der Anteile an der OCM Financial Consulting GmbH erfolgte zum 31. Dezember 1999. Zugrunde gelegt wurde hier das Konzept der einheitlichen Leitung. Die Kapitalkonsolidierung hat zu einem Unterschiedsbetrag in Höhe von € 5.357,84 geführt, der gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ passiviert wurde. Erstkonsolidierungszeitpunkt für die verbleibenden 75% der Anteile ist der 31. Dezember 2000. Der sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebende Unterschiedsbetrag bezüglich der 75% der Anteile beträgt € 2.943,58. Auch dieser Betrag wurde unter der Bezeichnung „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ passiviert. Für die Anteile an der OCM Osswald Capital Management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH ist Erstkonsolidierungszeitpunkt der 31. Dezember 2000. Aus der Kapitalkonsolidierung hat sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von € 12.932,27 ergeben, der gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ passiviert wurde. Bei der PEH & Salb Beratungsgesellschaft mbH Vermittlung von Finanzdienstleistungen, Hamburg, ist Erstkonsolidierungszeitpunkt von 51% der Anteile der 1. Januar 2001. Aus der Kapitalkonsolidierung hat sich ein

positiver Unterschiedsbetrag in Höhe von € 12.217,94 ergeben. Es erfolgte gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB eine Aktivierung des Unterschiedsbetrags unter der Bezeichnung „Geschäfts- und Firmenwert“. Erstkonsolidierungszeitpunkt für die in 2002 erworbenen restlichen 49% der Anteile ist der 1. Januar 2002. Der sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebende positive Unterschiedsbetrag beträgt € 14.166,07. Auch dieser Betrag wurde gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung „Geschäfts- und Firmenwert“ aktiviert. Für Konsolidierungszwecke wurden die durchgeführten Verschmelzungen sowie die sich ergebenden Verschmelzungsgewinne und -verluste wieder rückgängig gemacht und die bisherigen Erstkonsolidierungsbuchungen durchgeführt. Die Erstkonsolidierung der Anteile an der AFiMa GmbH Anlage- und Finanzmanagement, Lappersdorf, erfolgte zum 31. Januar 2001. Die Kapitalkonsolidierung hat zu einem positiven Unterschiedsbetrag in Höhe von € 507.453,69 geführt, der gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB unter der Bezeichnung „Geschäfts- und Firmenwert“ aktiviert wurde. An der Absolute Plus.com Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands erwarb die PEH Wertpapier AG zunächst im März 2001 25% der Anteile. Der Ansatz der Beteiligung erfolgte im Rahmen der Equity-Methode nach der Buchwertmethode gemäß § 312 Abs. 1 Nr. 1 HGB. Die Differenz zwischen dem Buchwert der Beteiligung aus dem Einzelabschluss der PEH AG und dem anteiligen Eigenkapital der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 1. März 2001 beträgt € 1.239.949,96. Im September 2001 erwarb die PEH

Wertpapier AG weitere 25% der Anteile. Zugrunde gelegt wurde ab diesem Zeitpunkt das Konzept der einheitlichen Leitung. Aus der Kapitalkonsolidierung hat sich ein positiver Unterschiedsbetrag in Höhe von € 1.868.032,61 ergeben. Es erfolgte gemäß § 301 Abs. 3 Satz 1 HGB eine Aktivierung des Unterschiedsbetrags unter der Bezeichnung „Geschäfts- und Firmenwert“. Im Geschäftsjahr 2002 ergaben sich nachträgliche Anschaffungskosten für die zuletzt erworbenen 25% der Anteile an der Absolute Plus.com Ltd. in Höhe von € 78.300,00. Der positive Unterschiedsbetrag wurde entsprechend erhöht und beläuft sich nun auf € 1.946.332,61. Die sich bei den jeweiligen Gesellschaften ergebenden Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung wurden auf den Erstkonsolidierungszeitpunkt ermittelt. Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Provisionserträge und sonstigen betrieblichen Erträge zwischen den Konzernunternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

Angaben zu Bilanzierungs- und

Bewertungsmethoden

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt: Der Kassenbestand wurde zum Nennwert angesetzt. Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden und Sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem

Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet war, wurden angemessene Wertabschläge vorgenommen, uneinbringliche Forderungen wurden abgeschrieben. Die Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Stille Vorsorgereserven i.S.d. § 340f Abs. 1 HGB wurden nicht gebildet. Der Bilanzansatz der verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten. Die erworbenen Immateriellen Anlagewerte sind zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt zwischen 2 und 5 Jahren. Die Geschäfts- und Firmenwerte werden über 15 Jahre abgeschrieben. Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden sowohl linear als auch degressiv und unter Anwendung der steuerlichen Vereinfachungsregelung (R 44 Abs. 2 EStR) vorgenommen. Die angewandten Abschreibungssätze entsprechen den von der Finanzverwaltung herausgegebenen AfA-Tabellen. Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt zwischen 2 bis 13 Jahren. Zusätzliche Abschreibungen nach steuerlichen Vorschriften wurden nicht vorgenommen. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 410,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben (§ 6 Abs. 2



ESStG). Der Abgang wird im Anschaffungsjahr unterstellt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert. Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte gem. § 6 a ESStG unter Beachtung der Richttafeln 1998 von Dr. Klaus Heubeck unter Zugrundelegung der versicherungsmathematischen Gutachten der William M. Mercer GmbH und der Allianz Lebensversicherungs-AG. Die sonstigen Rückstellungen enthalten alle bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgte bei den Forderungen mit dem Geldkurs am Entstehungstichtag bzw. mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem Briefkurs am Entstehungstichtag bzw. dem höheren Kurs am Abschlussstichtag. Die Absolute+Plus Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, hat ihren durch einen Wirtschaftsprüfer geprüften Zwischenabschluss auf den 31. Dezember 2002 in US-Dollar aufgestellt. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft endet zum 28. Februar 2002. Für die Fremdwährungsumrechnung von US-Dollar in Euro wurde für die Bilanzpositionen der Mittelkurs zum 30. Dezember 2002 von 1 € = 1,0415 US-Dollar verwendet. Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit dem durchschnittlichen Geldmittelkurs für die Monate Januar bis Dezember umgerechnet. Dieser betrug 1 € = 0,94159 US-Dollar.

Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

Barreserve

Im Vorjahr ist in diesem Posten ein Betrag in Höhe von € 178.154,20 enthalten, der aus heutiger Sicht unter dem Posten Forderungen an Kreditinstitute hätte ausgewiesen werden müssen.

Forderungen an Kreditinstitute

Der Posten beinhaltet in Höhe von € 306.234,94 auf fremde Währung lautende Beträge.

Forderungen an Kunden

Die Forderungen an Kunden haben eine Restlaufzeit von bis zu drei Monaten. Der Posten beinhaltet in Höhe von € 1.079.853,10 auf fremde Währung lautende Beträge.

Aktien und anderen nicht festverzinsliche

Wertpapiere

Bei den Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich um börsennotierte Wertpapiere, die der Liquiditätsreserve dienen und grundsätzlich dem Anlagebuch zugeordnet werden.

Beteiligungen

Der Posten beinhaltet den fortgeschriebenen Equity-Wert an der Infos GmbH. Die Beteiligung in Höhe von 20% am Nennkapital der INNOVATEC Antriebstechnik GmbH, Simonswald, wurde im Geschäftsjahr für € 1,00 veräußert. Der Wertansatz der Beteiligung betrug € 0,50.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	Höhe des Eigenkapitals	Anteil in %	Jahresergebnis 2002	Anteil an verbundenen Unternehmen
PEH AG, Zürich, Schweiz	SFR 76.209,45	51,00	SFR -1.154,70	€ 32.780,52
PB Privatbilanz AG, München	€ 80.705,48	47,35	€ 7.972,43	€ 25.000,00
Summe				€ 57.780,52

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Entwicklung des Anlagevermögens haben wir auf den Seiten 26 und 27 gesondert erläutert.

Eigene Aktien oder Anteile

	Stück
Stand 1.1.2002	0
Erwerb	18.000
Veräußerung	<u>0</u>
Stand 31.12.2002	<u><u>18.000</u></u>

Der Wert der eigenen Aktien beträgt zum 31.12.2002 € 144.000,00. Es wurde eine entsprechende Rücklage im Eigenkapital gebildet.

Sonstige Vermögensgegenstände

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen ein Darlehen der PEH Wertpapier AG an die Infos GmbH sowie die Zinsen auf das Darlehen (T€ 171), Steuerforderungen (T€ 51), zwei Darlehen an Arbeitnehmer (T€ 47) sowie Mietkautionen (T€ 25). Wertberichtigungen waren in Höhe von T€ 17 auf das Verrechnungs-

konto mit der PEH & Göhl GbR erforderlich. Das Darlehen gegenüber der Infos GmbH hat eine Laufzeit von zwei Jahren und ist endfällig zu tilgen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In Höhe von € 1.001,09 beinhaltet der Posten ursprünglich auf fremde Währung lautende Beträge.

Sonstige Verbindlichkeiten

Der Bilanzposten enthält im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Vermittlungsprovisionen sowie sonstigen bezogenen Leistungen (T€ 1.174), Verbindlichkeiten gegenüber einem weiteren Gesellschafter der Absolute Plus.com Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, aufgrund einer Vorabauschüttung für das Geschäftsjahr 2002/2003 (T€ 100) und eines Darlehens (T€ 47), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 51) Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer sowie Sozialversicherung (T€ 47) und Tantiemeverbindlichkeiten (T€ 17). Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres rückzahlbar. Es wurden keine Sicherheiten gewährt. Der



Posten beinhaltet in Höhe von € 1.068.939,99 auf fremde Währung lautende Beträge.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche

Verpflichtungen

Eine Pensionsrückstellung in Höhe von € 9.483,00 besteht für das Vorstandsmitglied Carsten Osswald.

Eine weitere Pensionsrückstellung in Höhe von € 81.205,00 wurde für den ehemaligen Geschäftsführer der PH Capital Management GmbH, Peter E. Huber, gebildet.

Andere Rückstellungen

Die Anderen Rückstellungen betreffen mit T€ 230 Tantiemen, mit T€ 81 Jahresabschluss- und Prüfungskosten, mit T€ 35 ausstehenden Urlaub, mit T€ 29 ausstehende Rechnungen und mit T€ 16 Gewährleistungen.

Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2002 € 1.653.484,00 und ist eingeteilt in 1.653.484 Stückaktien. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2002 ihr Grundkapital um € 78.300,00 erhöht. Die Aktien wurden an den Mit-Gesellschafter der Absolute Plus.com Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, nachträglich aufgrund des Erwerbs der Anteile in 2001 ausgegeben. Das Stammkapital der Tochterunternehmen ist voll eingezahlt.

Gezeichnetes Kapital

	Euro
Stand 1.1.2002	1.575.184,00
Kapitalerhöhung	<u>78.300,00</u>
Stand 31.12.2002	<u>1.653.484,00</u>

Kapitalrücklage

	Euro
Stand 1.1.2002	3.425.549,50
Stand 31.12.2002	<u>3.425.549,50</u>

Gewinnrücklagen

	Euro
<u>Gesetzliche Rücklage</u>	
Stand 1.1.2002	139.276,19
Stand 31.12.2002	<u>139.276,19</u>

Rücklage für eigene Aktien

Stand 1.1.2002	0,00
Einstellung	144.000,00
Stand 31.12.2002	<u>144.000,00</u>

Andere Gewinnrücklagen

Stand 1.1.2002	41.723,22
Entnahme	<u>-41.723,22</u>
Stand 31.12.2002	<u>0,00</u>

Gewinnvortrag

	Euro
Stand 1.1.2002	500.107,69
Gewinnausschüttung	<u>-491.690,35</u>
Stand 31.12.2002	<u>8.417,34</u>

Ergebnisverwendung

	Euro
Jahresüberschuss 2002	712.761,96
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.417,34
Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	41.723,22
Einstellungen in die Rücklage für eigene Anteile	<u>-144.000,00</u>
Bilanzgewinn 31.12.2002	<u>618.902,52</u>

Vom Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2002 unterliegen € 6.205,49 einer Ausschüttungssperre nach § 71 (2) AktG, der restliche Bilanzgewinn steht am Stichtag zur Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung.

Konzerner Eigenkapitalpiegel

	MUTTERUNTERNEHMEN							MINDERHEITEN-GESELLSCHAFTER			KONZERN-EIGEN-KAPITAL
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzernkapital	Ausgleichs-posten aus der Fremdwährungs-umrechnung	Eigenkapital gemäß Konzernbilanz	Eigene Anteile, die nicht zur Einziehung bestimmt sind	Eigenkapital	Minderheitenkapital	Ausgleichs-posten aus der Fremdwährungs-umrechnung	Eigenkapital	
Stand am 31.12.2001	1.575.184,00	3.425.549,50	681.107,10	-6.413,96	5.675.426,64	0,00	5.675.426,64	315.666,00	-5.309,10	310.356,90	5.985.783,54
Ausgabe von Anteilen	78.300,00	0,00	0,00	0,00	78.300,00	0,00	78.300,00	0,00	0,00	0,00	78.300,00
Erwerb eigener Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-144.000,00	-144.000,00	0,00	0,00	0,00	-144.000,00
Gezahlte Dividenden	0,00	0,00	-491.690,35	0,00	-491.690,35	0,00	-491.690,35	-449.061,95	0,00	-449.061,95	-940.752,30
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73.678,43	0,00	73.678,43	73.678,43
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	-2.110,46	-2.110,46	0,00	-2.110,46	0,00	-2.112,78	-2.112,78	-4.223,24
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	712.761,96	0,00	712.761,96	0,00	712.761,96	356.197,36	0,00	356.197,36	1.068.959,32
Übriges Konzernergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzerngesamtergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 31.12.02	1.653.484,00	3.425.549,50	902.178,71	-8.524,42	5.972.687,79	-144.000,00	5.828.687,79	296.479,84	-7.421,88	289.057,96	6.117.745,75



Genehmigtes Kapital

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2000 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 19. Juni 2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt € 716.242 zu erhöhen. Das genehmigte Kapital i.S.v. § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG beträgt somit € 2.219.726.

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Juni 2002 wurde die Gesellschaft ermächtigt eigene Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu einem Volumen von 10% des Grundkapitals bis zum Ablauf des 24. Dezember 2003 zu anderen Zwecken als zum Handel in eigenen Aktien zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen einmal oder mehrmals ausgeübt werden

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Aufgliederung der Zinserträge, der laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen, der Provisionserträge und der Sonstigen betrieblichen Erträge nach geografisch bestimmten Märkten ist aus kaufmännischer Sicht nicht sinnvoll.

Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Sachbezüge (T€ 52) sowie Erträge aus Versicherungsentschädigungen (T€ 16). Weiterhin sind in diesem Posten periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 20 enthalten.

Andere Verwaltungsaufwendungen

In diesem Posten sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 120 enthalten. Es handelt sich im Wesentlichen um Provisionsaufwendungen in Höhe von T€ 74 sowie um die Kostenumlagen des BaFin in Höhe von T€ 32.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Vorjahr ist in diesem Posten ein Betrag in Höhe von € 118.543,20 enthalten, der aus heutiger Sicht unter dem Posten Andere Verwaltungsaufwendungen hätte ausgewiesen werden müssen.

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere

Im Geschäftsjahr hat sich eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von T€ 113 für Wertpapiere der Liquiditätsreserve ergeben, für eigene Aktien ergab sich eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von T€ 98.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ 448 sind T€ 31 Steuerertrag aus Vorjahren enthalten.

Kapitalflussrechnung

Aus dem Abschluss ermittelt sich die folgende Kapitalflussrechnung:

	2002	2001
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	713	828
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	366	257
Zunahme (Vj. Abnahme) der Rückstellungen	99	-9
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	251	67
Zunahme (Vj. Abnahme) der Forderungen an Kunden, sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	-738	803
Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	733	984
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>1.424</u>	<u>2.930</u>
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-97
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-292	-2.393
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	8
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-51	-161
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-343</u>	<u>-2.643</u>
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	78	72
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividenden)	-492	-1.278
Saldo Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme/ Tilgung von Finanzkrediten	-15	-6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-429</u>	<u>-1.212</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	652	-925
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-2	-6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	826	1.757
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>1.476</u>	<u>826</u>

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode setzt sich zusammen aus der Barreserve in Höhe von € 301,16 (Vj.: € 179.342,28) sowie den täglich fälligen Forderungen an Kreditinstituten in Höhe von € 1.475.900,92 (Vj.: € 646.582,19).



Segmentberichtserstattung

Eine Segmentberichtserstattung erscheint aus kaufmännischer Sicht nicht sinnvoll, da die operativen Segmente aufgrund der Homogenität der Märkte im Verhältnis zueinander auch homogene Chancen und Risiken aufweisen.

Sonstige Pflichtangaben

Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder

Im Geschäftsjahr wurden an Martin Stürner € 111.999,96, an Carsten Osswald € 112.590,44 und an Stefan Mayerhofer € 110.400,84 gezahlt.

Aufwandsentschädigungen für

Aufsichtsratsmitglieder

Die an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Aufwandsentschädigungen betragen im Geschäftsjahr € 13.968,37.

Nicht bilanzwirksame Geschäfte

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine nicht bilanzwirksamen Geschäfte.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle

Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse, soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind. Die finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen setzen sich wie folgt zusammen:

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr sechsundzwanzig Mitarbeiter beschäftigt, im Vorjahr waren es fünfundzwanzig.

Vorstand der Gesellschaft im Geschäftsjahr

Martin Stürner, Bankkaufmann, Schmitten, einzelvertretungsbefugt

(Aufsichtsratsvorsitzender EXTOREL AG, München)

Carsten Osswald, Kaufmann, March, einzelvertretungsbefugt

Stefan Mayerhofer, Bankkaufmann, München, einzelvertretungsbefugt

(Aufsichtsratsmitglied PB Privatbilanz AG, München)

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
	31.12.2002	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	45	25	20	0
Verpflichtungen aus Mietverträgen	439	161	278	0
Gesamt	484	186	298	0

Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr

Rudolf Locker, Schmitt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Vorsitzender
(Aufsichtsratsmitglied: MJ-Net Entertainment AG (bis 6. Mai 2002), Obema
Beteiligungs- und Management AG, Oberursel)

Gerhard Greif, Frankfurt am Main, Rechtsanwalt, stellvertretender
Vorsitzender (bis 24. Juni 2002)

(Aufsichtsratsvorsitzender: Microstor AG, Frankfurt, Aufsichtsratsmitglied:
Kremlin AG, Kiel, Equen S.A. Luxemburg, Ionity AG, Windsor AG, Berlin)
Falk Strascheg, Berg, Ingenieur

(Aufsichtsratsvorsitzender: EOS AG, Planegg, Bin Tec AG, Nürnberg,
Aufsichtsratsmitglied: Voice.Trust AG München, EXTOREL AG, München,
SCANLAB AG, Puchheim, Going Public Media AG, Wolfratshausen,
Alphaform AG, Feldkirchen)

Michael Walliczek, Friedrichsdorf, Unternehmensberater

Erklärung zum Corporate Governance Codex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde von der PEH
Wertpapier AG abgegeben und den Aktionären auf der Homepage der
Gesellschaft zugänglich gemacht.

Oberursel, den 24. Februar 2003



(Stefan Mayerhofer)

Vorstand



(Carsten Osswald)

Vorstand

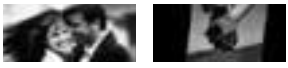


(Martin Stürner)

Vorstand



der konzern



die peh wertpapier ag

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2002

A K T I V A	2002 €	2001 €
1. Barreserve Kassenbestand	22,62	1.067,30
2. Forderungen an Kreditinstitute täglich fällig	864.512,08	162.082,99
3. Forderungen an Kunden darunter: durch Grundpfandrechte gesichert: € 0,00 Kommunalkredite: € 0,00	831.530,18	888.605,11
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.511.941,15	1.035.319,78
5. Beteiligungen darunter: an Kreditinstituten: € 0,00 an Finanzdienstleistungsinstituten: € 0,00	613.550,26	613.550,76
6. Anteile an verbundenen Unternehmen darunter: an Kreditinstituten: € 0,00 an Finanzdienstleistungsinstituten: € 670.063,24	2.781.611,88	3.331.284,60
7. Immaterielle Anlagewerte	127.882,31	2.785,00
8. Sachanlagen	125.548,00	124.633,50
9. Eigene Aktien oder Anteile, Nennbetrag € 18.000,00	144.000,00	0,00
10. Sonstige Vermögensgegenstände	386.137,93	613.368,63
11. Rechnungsabgrenzungsposten	11.475,14	12.625,70
	7.398.211,55	6.785.323,37

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2002

PASSIVA

	2002	2001
	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten täglich fällig	1.001,09	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	270.436,09	394.280,38
3. Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	90.688,00	0,00
b) Steuerrückstellungen	225.170,17	51.043,90
c) andere Rückstellungen	<u>327.000,00</u>	51.942,91
4. Eigenkapital		
a) gezeichnetes Kapital	1.653.484,00	1.575.184,00
b) Kapitalrücklage	3.425.549,50	3.425.549,50
c) Gewinnrücklagen		
ca) gesetzliche Rücklage	139.276,19	139.276,19
cb) Rücklage für eigene Anteile	144.000,00	0,00
cc) andere Gewinnrücklagen	0,00	41.723,22
d) Bilanzgewinn	1.121.606,51	1.106.323,27
	<u>7.398.211,55</u>	<u>6.785.323,37</u>

PEH WERTPAPIER AG GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2002

	2002		2001	
	€	€	€	€
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		30.098,03		28.597,39
2. Zinsaufwendungen		<u>-186,99</u>	29.911,04	-19.540,42
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		24.772,47		73.311,04
b) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>449.290,73</u>	474.063,20	419.581,33
4. Provisionserträge		4.930.734,15		3.635.856,36
5. Provisionsaufwendungen		<u>-632.231,23</u>	<u>4.298.502,92</u>	<u>-644.453,04</u>
			4.802.477,16	3.493.352,66
6. Sonstige betriebliche Erträge			77.987,02	81.395,13
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	-1.695.191,90			-1.207.118,07
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung € 22.830,26 (Vorjahr € 12.632,97)	-208.685,08		-1.903.876,98	-158.888,89
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>-1.090.169,46</u>	-2.994.046,44	-926.774,62
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-133.265,11	-71.858,65
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-1.920,19	-21.423,94
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere			<u>-235.088,84</u>	<u>-222.902,52</u>
11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			1.516.143,60	965.781,10
12. Außerordentliches Ergebnis			-485.205,31	
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-420.695,11		141.207,36
14. Sonstige Steuern		<u>-992,81</u>	<u>-421.687,92</u>	<u>-665,19</u>
15. Jahresüberschuss			609.250,37	1.106.323,27
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			614.632,92	0,00
17. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen			41.723,22	0,00
18. Einstellungen in die Rücklage für eigene Anteile			<u>-144.000,00</u>	<u>0,00</u>
19. Bilanzgewinn			<u>1.121.606,51</u>	<u>1.106.323,27</u>

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS (ERWEITERTE DIREKTE BRUTTOMETHODE)

POSTENBEZEICHNUNG	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Bruttowert 31.12.2002 €
	Bruttowert 01.01.2002	+Zugang aufgrund Verschmelzung	+Zugänge	-Abgänge	
	€	€	€	€	
I. Finanzanlagen					
Beteiligungen	613.550,76	0,00	0,00	-0,50	613.550,26
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.331.284,60	0,00	83.866,04	-633.538,76	2.781.611,88
	<u>3.944.835,36</u>	<u>0,00</u>	<u>83.866,04</u>	<u>-633.539,26</u>	<u>3.395.162,14</u>
II. Immaterielle Anlagewerte					
EDV-Software	10.565,53	0,00	79.070,92	-1.618,55	88.017,90
Firmenwert	122.655,34	0,00	0,00	-122.655,34	0,00
Kundenstamm	0,00	0,00	110.000,00	0,00	110.000,00
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	4.448,31	0,00	4.448,31
	<u>133.220,87</u>	<u>0,00</u>	<u>193.519,23</u>	<u>-124.273,89</u>	<u>202.466,21</u>
III. Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	233.701,10	38.403,07	35.791,55	-3.792,82	304.102,90
Geringwertige Anlagegegenstände	27.997,03	0,00	10.603,14	-38.599,67	0,50
	<u>261.698,13</u>	<u>38.403,07</u>	<u>46.394,69</u>	<u>-42.392,49</u>	<u>304.103,40</u>
Insgesamt:	<u>4.339.754,36</u>	<u>38.403,07</u>	<u>323.779,96</u>	<u>-800.205,64</u>	<u>3.901.731,75</u>

Abschreibungen					Buchwert	
Vortrag 01.01.2002	+Zugang aufgrund Verschmelzung	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Stand 31.12.2002	31.12.2002	31.12.2001
€	€	€	€	€	€	€
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	613.550,26	613.550,76
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.781.611,88	3.331.284,60
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.395.162,14	3.944.835,36
7.781,03	0,00	13.420,42	-1.617,55	19.583,90	68.434,00	2.784,50
122.654,84	0,00	0,00	-122.654,84	0,00	0,00	0,50
0,00	0,00	55.000,00	0,00	55.000,00	55.000,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.448,31	0,00
130.435,87	0,00	68.420,42	-124.272,39	74.583,90	127.882,31	2.785,00
109.068,10	19.038,57	54.241,55	-3.792,82	178.555,40	125.547,50	124.633,00
27.996,53	0,00	10.603,14	-38.599,67	0,00	0,50	0,50
137.064,63	19.038,57	64.844,69	-42.392,49	178.555,40	125.548,00	124.633,50
267.500,50	19.038,57	133.265,11	-166.664,88	253.139,30	3.648.592,45	4.072.253,86



ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2002

Allgemeines, Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft ist börsennotiert und daher eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB. Sie ist außerdem ein Finanzdienstleistungsinstitut im Sinne von § 1 Abs. 1a KWG. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2002 wurde folglich nach den Vorschriften der §§ 242 bis 288 sowie 340 f. HGB, des AktG und des KWG aufgestellt. Für den Jahresabschluss gelten die Rechnungslegungsvorschriften nach dem Bankbilanzrichtlinie-Gesetz und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) vom 11. Dezember 1998 in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 2001.

Die Zahlen des vorliegenden Jahresabschlusses sind mit den Zahlen des Vorjahresabschlusses nur eingeschränkt vergleichbar. Dies ist durch die Verschmelzung zum 1. Januar 2002 der PH Capital Management GmbH, Oberursel, der OCM Osswald Capital Management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Freiburg, und der PEH & Salb Beratungsgesellschaft mbH, Hamburg, mit der PEH Wertpapier AG, Oberursel, verursacht.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Barreserve wurde zum Nennwert angesetzt. Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden und Sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag

niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet war, wurden angemessene Wertabschläge vorgenommen, uneinbringliche Forderungen wurden abgeschrieben.

Die Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Stille Vorsorge-reserven i.S.d. § 340 f. Abs. 1 HGB wurden nicht gebildet.

Der Bilanzansatz der Beteiligungen und der Verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten. Die erworbenen Immateriellen Anlagewerte sind zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt zwischen 2 und 5 Jahren.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden linear und unter Anwendung der steuerlichen Vereinfachungsregelung (R 44 Abs. 2 EStR) vorgenommen. Die angewandten Abschreibungssätze entsprechen den von der Finanzverwaltung herausgegebenen AfA-Tabellen. Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt zwischen 2 bis 13 Jahren. Zusätzliche Abschreibungen nach steuerlichen Vorschriften wurden nicht vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 410,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben (§ 6 Abs. 2 EStG).

Der Abgang wird im Anschaffungsjahr unterstellt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgte gem. § 6 a EStG unter Beachtung der Richttafeln 1998 von Dr. Klaus Heubeck unter Zugrundelegung der versicherungsmathematischen Gutachten der William M. Mercer GmbH und der Allianz Lebensversicherungs-AG.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten alle bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgte bei den Forderungen mit dem Geldkurs am Entstehungstichtag bzw. mit dem niedrigeren Kurs am Abschlusstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem Briefkurs am Entstehungstichtag bzw. dem höheren Kurs am Abschlusstichtag.

Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

Der Posten beinhaltet in Höhe von € 6.369,36 auf fremde Währung lautende Beträge.

Forderungen an Kunden

Die Forderungen an Kunden haben eine Restlaufzeit von bis zu drei Monaten. In den Forderungen an Kunden ist eine unverbriefte Forderung gegenüber der Axxion S.A., Luxemburg, in Höhe von € 2.474,74 enthalten.

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Bei den Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich um börsennotierte Wertpapiere, die der Liquiditätsreserve dienen und grundsätzlich dem Anlagebuch zugeordnet werden.

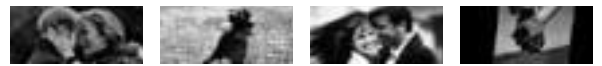
Beteiligungen

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung von 25,1% am Nennkapital der INFOS GmbH INTERNATIONAL FONDS SELECTION, Reutlingen, im Folgenden Infos GmbH genannt. Die Beteiligung wurde in Höhe der Anschaffungskosten von € 613.550,26 bilanziert. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 25.564,59. Die INFOS GmbH hat im Geschäftsjahr 2002 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von € 342.298,36 erwirtschaftet. Sanierungsmaßnahmen wurden in 2002 eingeleitet.

Die Beteiligung in Höhe von 20% am Nennkapital der INNOVATEC Antriebstechnik GmbH, Simonswald, wurde im Geschäftsjahr für € 1,00 veräußert. Der Wertansatz der Beteiligung betrug € 0,50.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:



	Höhe des Eigenkapitals €	Anteil in %	Jahresergebnis 2002 €	Anteil an verbundenen Unternehmen €
Axxion S.A., Luxemburg	170.835,93	55,00	26.217,27	69.300,00
PEH AG, Zürich, Schweiz	76.209,45 (SFR)	51,00	-1.154,70 (SFR)	32.780,52
AFiMa GmbH, Lappersdorf	337.651,78	50,20	27.888,54	670.063,24
Absolute Plus.com Ltd. George Town, Grand Cayman, Cayman Islands	300.017,00 (US \$)	50,00	674.813,00 (US \$)	1.984.468,12
PB Privatbilanz AG, München	80.705,48	47,35	7.972,43	25.000,00
Summe				2.781.611,88

Die PEH Wertpapier AG verkaufte im Geschäftsjahr 20 % der Anteile an der Axxion S.A., Luxemburg, zum Nennwert. Im Geschäftsjahr 2002 wurden drei Gesellschaften mit Wirkung zum 1. Januar 2002 auf die PEH Wertpapier AG verschmolzen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der übertragenden OCM Osswald Capital Management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Freiburg, vom 6. Juni 2002 ist diese aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 6. Juni 2002 durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes auf die PEH Wertpapier AG gemäß § 2 Nr. 1 UmwG mit dieser verschmolzen worden. Die Verschmelzung wurde mit Datum vom 11. September 2002 in das Handelsregister Bad Homburg v. d. Höhe eingetragen. Aufgrund der Verschmelzung ergab sich ein Übernahmeverlust in Höhe von € 21.221,92. In gleicher Weise wurde die PH Capital Management GmbH, Oberursel, aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 6. Juni 2002 auf die PEH Wertpapier AG verschmolzen. Die Verschmelzung wurde am 18. September 2002 in das Handelsregister Bad Homburg v. d. Höhe eingetra-

gen. Aufgrund der Verschmelzung ergab sich ein Übernahmeverlust in Höhe von € 415.366,27. An der PEH & Salb Beratungsgesellschaft mbH, Hamburg, wurden zunächst die restlichen Anteile in Höhe von 49% zu € 5.566,04 erworben, um dann die Gesellschaft aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 6. Juni 2002 auf die PEH Wertpapier AG zu verschmelzen. Die Verschmelzung wurde am 18. Oktober 2002 in das Handelsregister Bad Homburg v. d. Höhe eingetragen. Aufgrund der Verschmelzung ergab sich ein Übernahmeverlust in Höhe von € 48.617,12. Die Hauptversammlung der PEH Wertpapier AG hat den Verschmelzungen am 24. Juni 2002 zugestimmt.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Entwicklung des Anlagevermögens haben wir auf den Seiten 46 und 47 gesondert erläutert.

Eigene Aktien oder Anteile	Stück
Stand 1.1.2002	0
Erwerb	18.000
Veräußerung	<u>0</u>
Stand 31.12.2002	18.000

Der Wert der eigenen Aktien beträgt zum 31.12.2002 € 144.000,00.

Es wurde eine entsprechende Rücklage im Eigenkapital gebildet.

Sonstige Vermögensgegenstände

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen ein Darlehen der PEH Wertpapier AG an die Infos GmbH sowie die Zinsen auf das Darlehen (T€ 171), Beteiligungserträge aufgrund einer Vorabausschüttung der Absolute Plus.com Ltd. (T€ 100), zwei Darlehen an Arbeitnehmer (T€ 47), Steuerforderungen (T€ 37), sowie Mietkautionen (T€ 23). Wertberichtigungen waren in Höhe von T€ 17 auf das Verrechnungskonto mit der PEH & Göhl GbR erforderlich. Das Darlehen gegenüber der Infos GmbH hat eine Laufzeit von 2 Jahren und ist endfällig zu tilgen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In Höhe von € 1.001,09 beinhaltet der Posten ursprünglich auf fremde Währung lautende Beträge.

Sonstige Verbindlichkeiten

Der Bilanzposten enthält im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Vermittlungsprovisionen sowie sonstigen bezogenen Leistungen (T€ 152), Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (T€ 29) sowie Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 49). Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres rückzahlbar. Es wurden keine Sicherheiten gewährt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Pensionsrückstellungen sind bei der PEH Wertpapier AG aufgrund der Verschmelzungen mit der PH Capital Management GmbH und der OCM Osswald Capital Management GmbH zu berücksichtigen.

Eine Pensionsrückstellung in Höhe von € 9.483,00 besteht für das Vorstandsmitglied Carsten Osswald.

Eine weitere Pensionsrückstellung in Höhe von € 81.205,00 wurde für den ehemaligen Geschäftsführer der PH Capital Management GmbH, Peter E. Huber, gebildet.

Andere Rückstellungen

Die Anderen Rückstellungen betreffen mit T€ 230 Tantiemen, mit T€ 47 Jahresabschluss- und Prüfungskosten, mit T€ 35 ausstehenden Urlaub und mit T€ 15 ausstehende Rechnungen.



Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2002 € 1.653.484,00 und ist eingeteilt in 1.653.484 Stückaktien. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2002 ihr Grundkapital um € 78.300,00 erhöht. Die Aktien wurden an den Mit-Gesellschafter der Absolute Plus.com Ltd., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, nachträglich aufgrund des Erwerbs der Anteile in 2001 ausgegeben.

Gezeichnetes Kapital

	Euro
Stand 1.1.2002	1.575.184,00
Kapitalerhöhung	78.300,00
Stand 31.12.2002	<u>1.653.484,00</u>

Kapitalrücklage

	Euro
Stand 1.1.2002	3.425.549,50
Stand 31.12.2002	<u>3.425.549,50</u>

Gewinnrücklagen

Gesetzliche Rücklage

	Euro
Stand 1.1.2002	139.276,19
Stand 31.12.2002	<u>139.276,19</u>

Rücklage für eigene Aktien

Stand 1.1.2002	0,00
Einstellung	144.000,00
Stand 31.12.2002	<u>144.000,00</u>

Andere Gewinnrücklagen

Stand 1.1.2002	41.723,22
Entnahme	-41.723,22
Stand 31.12.2002	<u>0,00</u>

Gewinnvortrag

	Euro
Stand 1.1.2002	1.106.323,27
Gewinnausschüttung	-491.690,35
Stand 31.12.2002	<u>614.632,92</u>

Ergebnisverwendung

	Euro
Jahresüberschuss 2002	609.250,37
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	614.632,92
Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	41.723,22
Einstellungen in die Rücklage für eigene Anteile	-144.000,00
Bilanzgewinn 31.12.2002	<u>1.121.606,51</u>

Genehmigtes Kapital

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2000 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 19. Juni 2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt € 716.242 zu erhöhen. Das genehmigte Kapital i.S.v. § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG beträgt somit € 2.219.726.

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Juni 2002 wurde die Gesellschaft ermächtigt eigene Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu einem Volumen von 10% des Grundkapitals bis zum Ablauf des 24. Dezember 2003 zu anderen Zwecken als zum Handel in eigenen Aktien zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen einmal oder mehrmals ausgeübt werden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Aufgliederung der Zinserträge, der laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen, der Provisionserträge und der Sonstigen betrieblichen Erträge nach geografisch bestimmten Märkten ist aus kaufmännischer Sicht nicht sinnvoll.

Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Sachbezüge (T€ 36) sowie Erträge aus Versicherungsentschädigungen (T€ 16). Weiterhin sind in diesem Posten periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 20 enthalten.

Andere Verwaltungsaufwendungen

In diesem Posten sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 120 enthalten.

Es handelt sich im Wesentlichen um Provisionsaufwendungen in Höhe von T€ 74 sowie um die Kostenumlagen des BaFin in Höhe von T€ 32.

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere

Im Geschäftsjahr hat sich eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von T€ 113 für Wertpapiere der Liquiditätsreserve ergeben, für eigene Aktien ergab sich eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von T€ 98.

Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis resultiert aus den Verlusten die aufgrund der Verschmelzungen entstanden sind.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Posten Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von T€ 421 sind T€ 32 Steuerertrag aus Vorjahren enthalten. Der auf das Jahr 2002 entfallende Steueraufwand ist in voller Höhe im Rahmen des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entstanden.

Sonstige Pflichtangaben

Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder

Im Geschäftsjahr wurden an Martin Stürner € 111.999,96, an Carsten Osswald € 112.590,44 und an Stefan Mayerhofer € 110.400,84 gezahlt.

Aufwandsentschädigungen für

Aufsichtsratsmitglieder

Die an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Aufwandsentschädigungen betragen im Geschäftsjahr € 13.968,37.

Nicht bilanzwirksame Geschäfte

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine nicht bilanzwirksamen Geschäfte.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle

Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse, soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

Die finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
	31.12.2002	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	45	25	20	0
Verpflichtungen aus Mietverträgen	415	145	270	0
Gesamt	460	170	290	0



Zahl der beschäftigten Mitarbeiter

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr dreiundzwanzig Mitarbeiter beschäftigt, im Vorjahr waren es zweiundzwanzig.

Vorstand der Gesellschaft im Geschäftsjahr

Martin Stürner, Bankkaufmann, Schmitten,
einzelvertretungsbefugt
(Aufsichtsratsvorsitzender EXTOREL AG, München)
Carsten Osswald, Kaufmann, March,
einzelvertretungsbefugt
Stefan Mayerhofer, Bankkaufmann, München,
einzelvertretungsbefugt
(Aufsichtsratsmitglied PB Privatbilanz AG, München)

Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr

Rudolf Locker, Schmitten, Wirtschaftsprüfer,
Steuerberater, Vorsitzender
(Aufsichtsratsmitglied: MJ-Net Entertainment AG (bis
6. Mai 2002), Obema Beteiligungs- und Management
AG, Oberursel)

Gerhard Greif, Frankfurt am Main, Rechtsanwalt,
stellvertretender Vorsitzender (bis 24. Juni 2002)
(Aufsichtsratsvorsitzender: Microstor AG, Frankfurt,
Aufsichtsratsmitglied: Kremlin AG, Kiel, Equen S.A.
Luxemburg, Ionity AG, Windsor AG, Berlin)
Falk Strascheg, Berg, Ingenieur
(Aufsichtsratsvorsitzender: EOS AG, Planegg, Bin
Tec AG, Nürnberg, Aufsichtsratsmitglied: Voice.Trust
AG München, EXTOREL AG, München, SCANLAB
AG, Puchheim, Going Public Media AG,
Wolfratshausen, Alphaform AG, Feldkirchen)
Michael Walliczek, Friedrichsdorf,
Unternehmensberater

Erklärung zum Corporate Governance Codex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung
wurde von der PEH Wertpapier AG abgegeben und
den Aktionären auf der Homepage der Gesellschaft
zugänglich gemacht.

Oberursel, den 3. Februar 2003

(Martin Stürner)

Vorstand

(Carsten Osswald)

Vorstand

(Stefan Mayerhofer)

Vorstand

Vorstand

Martin Stürner,
Schmittgen,
Vorsitzender

Stefan Mayerhofer,
München

Carsten Osswald,
March

Aufsichtsrat

Rudolf Locker,
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater,
Schmittgen,
Vorsitzender

Gerhard Greif,
Rechtsanwalt,
Frankfurt am Main,
stellvertretender Vorsitzender
(bis 24. Juni 2002)

Falk Strascheg,
Dipl.-Ing.,
Berg

Michael Walliczek,
Unternehmensberater,
Friedrichsdorf
(ab 24. Juni 2002)

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Jede Aussage in diesem Bericht, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen (sowie die zugrunde liegenden Annahmen) wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der PEH derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen.



PEH Wertpapier AG